

einblick.

7

GEMEINDEVERWALTUNG

UHG Hohenrain

Gründungsversammlung

13

GEMEINDEBETRIEBE

Feuerwehr Hohenrain

Agathafeier 2023

18

GEMEINDEBETRIEBE

Pflege im Ibenmoss

Besuch auf vier Pfoten



naturnah
vielfältig
engagiert

Meilenstein in der Geschichte von Hohenrain



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

INHALT

2

GEMEINDERAT

6

GEMEINDEVERWALTUNG

11

PARTEIEN

13

GEMEINDEBETRIEBE

21

VEREINE UND
DIVERSES

28

AGENDA

Geschätzte Bürgerinnen Geschätzte Bürger

Am 1. März 2023 haben 130 Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit 109 Ja- und 13 Neinstimmen die neue **Unterhaltsgenossenschaft (UHG)** für 72 Kilometer Güterstrassen in unserer Gemeinde **gegründet**.

Mit dieser Gründung konnte ein Meilenstein gelegt werden. Sämtliche Sanierungs-, Umbau- und Ausbauprojekte der Güter- und Waldstrassen sollen künftig vom neuen Vorstand bearbeitet, geprüft und umgesetzt werden.

Der Gemeinderat freut sich über diesen **Meilenstein** sehr, dankt der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Josef Elmiger, Wilhof und dem Unterstützungsteam aus Ingenieuren der Firma Kost + Partner AG, Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Pius Stöckli, sowie dem Vertreter des Gemeinderates René Bächler für die intensive und perfekte Vorarbeit und Vorbereitung. Dem neuen Vorstand unter der Leitung von Josef Elmiger, Wilhof wünschen wir von Herzen, dass die neue UHG bald operativ wird, viel Erfolg und eine geschickte Hand. Ausführlicheres lesen Sie weiter hinten zu diesem Thema.

Bei der **Gemeindestrasse** von Ottenhusen nach Hohenrain gibt es eine **Korrektur** zur letzten Ausgabe. Konkret werden wir in diesem Jahr alles daran setzen, einen Variantenentscheid fällen zu können. Dann erfolgt die Detailplanung im 2024 / 2025 und der Ausbau ist nicht vor 2026 geplant. Die Sanierung der **Dorfstrasse** erfolgt nicht, bevor die allfällige Überbauung der Parzelle 1267 / Johanniterhof abgeschlossen ist.

Im letzten Jahr durfte sich der Gemeinderat mit der Bevölkerung aus den vier **Dorfteilen austauschen**. Selbstverständlich sollen aus diesen Gesprächen auch Taten folgen. Wir haben die Aufgaben zusammengefasst und diese anlässlich einer Gemeinderatssitzung priorisiert. Sie finden die Ausführungen dazu in dieser Ausgabe.

Aufgrund der vielen Diskussionen ums **Energiesparen** haben wir Ihnen die Reduktion des Stromverbrauchs in den Jahren 2020 - 2022 aufgrund der Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED in dieser Ausgabe des einblick. zusammengestellt. Eindrücklich, was wir damit erreichen konnten.

Ende März 2023 wird die Botschaft zur **Ortsplanung** von Hohenrain vorliegen und versendet. Der Gemeinderat wird die Ortsparteien aktiv informieren und steht Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, jederzeit gerne für Fragen und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Ge-

meindeversammlung, welche bekanntlich auf den **Freitag, 5. Mai 2023** geplant ist.

Unser **Römerturm** in Ottenhusen ist zu einem beliebten Ausflugsziel für Gross und Klein geworden und wir freuen uns, wenn wir interessierten Besucherinnen und Besuchern die Geschichte zum Gutshof näher bringen dürfen. Für eine nachhaltige Zukunft dieses Denkmals, durften wir eine Betriebsgruppe gründen, welche sich für den Unterhalt, die Sicherheit, für die Attraktivität und für Sauberkeit und Ordnung einsetzt. Diese Betriebsgruppe besteht aus René Schenker, dem Initianten dieses grandiosen Bauwerks, Angela Bucher von der Archäologie und Denkmalpflege und Adrian Vollenweider, unserem Leiter Werkdienst und Hauswartung. Ich darf als Ressortverantwortlicher Kultur diesem Gremium vorstehen.

Die rege Bautätigkeit in Hohenrain und die vielen **«Altlasten» im Baubereich** fordern uns weiterhin sehr. Wie viele Bauämter, ist auch das Bauamt Hochdorf personell sehr stark gefordert. Dieser Umstand führt dazu, dass wir nicht in der Lage sind, alle Pendenzen in der von uns gewünschten Zeit abzuwickeln. Generell beklagen bald alle Branchen Fachkräftemangel und auch das Engagement für die Öffentlichkeit und das Dorfleben nimmt immer mehr ab. Diese Situation nehmen wir besorgt zur Kenntnis.

Im Zusammenhang mit der **Aufnahme von Asylsuchenden** konnten weitere Anfragen gestellt werden. Wir sind im intensiven Kontakt mit den Verantwortlichen vom Kanton Luzern auch im Zusammenhang mit der Rechnungstellung. Nach wie vor sind wir interessiert, wenn Sie uns leere oder **leer werdende Wohnungen melden**. Vielen DANK!

An der **Agathafeier der Feuerwehr** vom 25. Februar 2023 durften wir den hohen Ausbildungsstand, den sehr guten Inspektionsverlauf im 2022 und hohe Ehrungen würdigen. Vielen DANK für Euren Einsatz für unsere Si-

cherheit, liebe Feuerwehrleute! Etwas weiter hinten vernehmen Sie mehr zu den Geehrten.

Am **Lichterschwimmen in Ermensee** durften wir als Gastgemeinde mit einer schönen Delegation teilnehmen. Etwas weiter hinten lernen Sie diesen Brauch näher kennen.

Offene Bürotür:

Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen persönlich zu vertiefen, würde mich freuen. Nehmen Sie mit mir Kontakt für einen Gesprächstermin auf.

Tel. 079 642 37 49

alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen viele spannende Momente beim Lesen.



Herzlicher
Gruss



Alfons Knüsel

Aus dem Gemeinderat

Folgende Beschlüsse wurden vom Gemeinderat unter anderem während den vergangenen Wochen gefasst.

Reto Strebel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat

- wählt Adrian Vollenweider zum BFU-Sicherheitsdelegierten der Gemeinde Hohenrain.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zum Berichtsentwurf «K 16, Inwil / Eschenbach / Ballwil / Hochdorf, Konzept Verkehrsmanagement zur Förderung öV».
- verabschiedet die Stellungnahme zur Teilrevision «kantonaler Richtplan Luzern Windenergie».
- beschliesst das weitere Vorgehen im Themenbereich «Wohnraum für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingswesen» mit Verzicht auf die Einreichung eines Baugesuchs zur temporären Umnutzung des «Jugendhuus».
- nimmt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 zur Kenntnis.
- verabschiedet die Gesamtrevision der Ortsplanung zur Berichterstattung durch die Controllingkommission.
- beschliesst die Stellungnahme zum Berichtsentwurf der Studie Bus 2040.
- verabschiedet die Vernehmlassungsantwort zur Änderung des Steuergesetzes (Teilrevision 2025).
- nimmt vom Stand und weiteren Vorgehen im Projekt «Vernetzung Generationen» Kenntnis. ■

Lichterschwemmen

Jonas Roth, Gemeinderat Finanzen

Wie im letzten einblick. geschrieben, war die Gemeinde Hohenrain am diesjährigen Lichterschwemmen in Ermensee Gastgemeinde und durfte dem Anlass im Ortskern bei Wurst und Brot beiwohnen. Mit der 38-köpfigen Delegation von Hohenrain sowie dem Lions Club von Sursee, war das Dorffest nach einer zweijährigen Pause so stark besucht wie noch selten zuvor.



Je dunkler es wurde, desto mehr Lichter schwammen den Aabach hinunter und erhellten den kühlen Winterabend. Die ausgelassene Stimmung wurde mit musikalischen Klängen der Musikgesellschaft Brassband Ermensee sowie dem Jodlerchörli Hitzkirchtal untermalt. Im Anschluss wurden alle Anwesenden, insbesondere die Gastgemeinde Hohenrain, durch den Gemeindepräsident, Andreas Müller, begrüsst. Mit musikalischen Klängen, warmen Getränken sowie angeregten Unterhaltungen wurde der Abend ausgeklungen.

Wir bedanken uns, dass die Gemeinde Hohenrain als Gastgemeinde dabei sein durfte und freuen uns auf ein anderes Mal. ■

Pendenzen aus den Ortsteiltreffen

Reto Strelbel, Gemeindeschreiber

Der Gemeinderat hat sich im vergangenen Jahr mit der Bevölkerung in den Dorfteilen Kleinwangen, Lieli, Hohenrain und Ottenhusen getroffen. Dabei wurde informiert und aktiv miteinander diskutiert. Im Rahmen dieses spannenden Austauschs wurden die verschiedenen Anliegen und Ideen aus der Bevölkerung aufgenommen. Der Gemeinderat stand anschliessend vor der grossen Aufgabe die vorgebrachten Anliegen auf ihre Machbarkeit hin zu beurteilen, sie dem Gesamtinteresse der Gemeinde und der Haltung des Gemeinderates gegenüberzustellen sowie sie zu priorisieren.

Eine detaillierte Erläuterung der rund 30 eingegangenen Voten, welche von kleinen Auskünften bis hin zu Bauprojekten in Millionenhöhe reichen, würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll aber ein Überblick zu den verschiedenen Themen publiziert werden. Für den aktuellen Beitrag haben wir ein paar Anliegen aus den Ortsteilen herausgepickt.

In Kleinwangen wurde unter anderem interessiert nachgefragt, ob für politische Werbung, wie wir sie beispielsweise gegenwärtig im Rahmen der kantonalen Wahlen erleben, andere Regeln für die Plakatierung gelten würden als für andere Werbung. Es ist in der Tat so, dass andere Regeln gelten. Während für «normale» Reklamen eine Bewilligungspflicht besteht, dürfen Reklamen für Wahlen und Abstimmungen während 6 Wochen vor und 5 Tagen nach dem Wahl- oder Abstimmungstag gemäss Reklamerordnung des Kantons bewilligungsfrei aufgestellt werden. Dabei dürfen sie die Verkehrssicherheit nicht gefährden, wozu verschiedene Vorgaben eingehalten werden müssen und selbstverständlich muss

der Grundeigentümer einverstanden sein.

In Lieli war der Schulweg ein grosses Thema. Dabei wurde auch der Wunsch nach einem Trottoir entlang der Kantonsstrasse von Lieli Richtung Kleinwangen vorgebracht.

Die verkehrstechnische Anbindung von Lieli ist dem Gemeinderat sehr wichtig. Bei der Strasse zwischen Lieli und Kleinwangen handelt es sich aber um eine Kantonsstrasse. Für die Gemeinde ist dies hinsichtlich Finanzierung ein enormer Vorteil, im Gegenzug sind der Gemeinde jedoch die Hände gebunden. Die Kantonsstrasse mit allem was dazu gehört, fällt nicht in ihre Zuständigkeit. Die Gemeinde kann sich zwar im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Kanton beispielsweise für ein Trottoir stark machen, sie kann jedoch nicht entscheiden, ob der Kanton ein solches realisiert.

Auch in Hohenrain standen Strassen-themen hoch im Kurs. Unter anderem war beispielsweise die vermehrte Realisierung von Randsteinabsenkungen für einen leichteren Übergang mit Kinderwagen ein Thema oder das übermässige Blenden einer konkreten Strassenlampe.

Während die Strassenlampe unkompliziert und zügig mit der Montage eines Blendschutzes versehen werden konnte, kommen nachträgliche Randsteinabsenkungen für den Gemeinderat in der Regel nur im Rahmen von Strassensanierungen in Frage.

In Ottenhusen schliesslich, wurde neben dem ebenfalls grossen Thema «Strassen und Wege», auch über die Spaziergänger mit Hunden gesprochen. So wurde vermehrt beobachtet, dass mit Hunden querfeldein durch landwirtschaftliche Kulturen spaziert

werde.

In diesem einblick. werden die Hundebesitzer neben dem Hinweis auf die Leinenpflicht im Wald im Frühling, deshalb auch dazu aufgerufen beim Spazieren Querfeldein-Gänge möglichst zu vermeiden, in jedem Fall aber darauf zu achten, keine wichtigen Kulturen zu beschädigen. Dabei sind wir uns jedoch sicher, dass für die meisten Hundeliebhaber klar ist, dass der Gang über gefrorenes Januar-Gras nicht dasselbe ist, wie Apportierübungen im Weizenfeld.

Von den eingegangenen Anliegen befinden sich noch etwa eine Handvoll in Bearbeitung und wir sind zuversichtlich diese noch in diesem Jahr abschliessen zu können.

Haben Sie anlässlich eines Ortsteiltreffens ein konkretes Anliegen geäussert und möchten wissen, wie es darumsteht, dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung. Wir informieren Sie gerne.

Sobald die Bearbeitung sämtlicher Anliegen aus den Ortsteiltreffen abgeschlossen ist, werden wir Sie im einblick. wiederum informieren. ■

Papier- und Kartonsammlung

Gemeinde Hohenrain

Die Volksschule Hohenrain verzichtet auf den Versand von Info-Blättern vor den Papier- und Kartonsammlungen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten.

Sammlungsgebiet Hohenrain

Donnerstag, 11. Mai 2023
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Kleinwangen

Dienstag, 6. Juni 2023
Volksschule Hohenrain

Sammlungsgebiet Lieli

Samstag, 10. Juni 2023
Wohnwagenclub Kleinwangen-Lieli



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 9. Mai 2023. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2023:

4. Juli 2023

12. September 2023

21. November 2023

Bitte senden an:

gemeinde@hohenrain.ch ■

Zuzüge

Gemeinde Hohenrain

Brich Jari,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Bühlmann Gertrud,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Hersche Angelika,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Merkli Emil und Margrit,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Pallmann Lutz,

Günikon 51, 6276 Hohenrain

Pfister Silvia,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Riegebauer Sylvia-Colette,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Schmid Marcel,

Unterdorfstrasse 1, 6276 Hohenrain

Weinmüller Michaela,

Unterdorfstrasse 10, 6276 Hohenrain

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Baubewilligungen

Gemeinde Hohenrain

Anderhub Walter,
Günikon 3, 6276 Hohenrain
Projektänderung: Ersatzneubau Remisen mit Abbruch Schopf

Dienststelle Immobilien,
Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern
Umnutzung Tankraum zu einem Fahrradkeller, Lager Hauswart, Lager Hauswirtschaft und Lager technischer Dienst

Galliker Garage AG, Galliker Gabriel,
Hohenrainstrasse 50, 6280 Hochdorf
Anbringen von diversen Werbeelementen

Leu Niklaus,
Grüt 1, 6276 Hohenrain
Fassadensanierung

Minder Doris,
Landschau 45, 6276 Hohenrain
Neuanstrich Fassade und Untersichten am Wohnhaus, Ersatz der Holzfensterläden durch Aluminium-Fensterläden

Probst Beata und Butz Patrik,
Römerweg 2, 6275 Ballwil
Dachanbauten und Lärmschutzwand anstelle Thujahecke

ProSafety AG, Heimsch René,
Alte Kantonsstrasse 9,
6274 Eschenbach
Werbefahne bei Eingang und bei Fassade (unbeleuchtet)

Wyss Josef,
Betlehem 1, 6276 Hohenrain
Ersatz Stückholzheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe

Wyss Urs und Lucia,
Hauptstrasse 20, 6277 Kleinwangen
Fenster- und Fassadensanierung (Anstrich) ■

UHG Hohenrain

Pius Stöckli, Arbeitsgruppe UHG Hohenrain

Vor drei Jahren startete die Arbeitsgruppe mit dem Projekt «Unterhaltsgenossenschaft Hohenrain». Ziel dieses Projektes war, sämtliche Güterstrassen in der Gemeinde Hohenrain in einer Unterhaltsgenossenschaft zusammenzufassen. Auf den 1. März 2023 konnte nach einer aufwändigen und intensiven Vorbereitung zur Gründungsversammlung eingeladen werden. 150 Personen, davon 130 stimmberechtigte Grundeigentümer, fanden sich zu dieser denkwürdigen Versammlung ein, welche von Alfons Knüsel, Gemeindepräsident, als Vorsitzender speditiv und kompetent geleitet wurde. In seinen Begrüssungsworten wies er nochmals auf die wesentlichen Vorteile einer Unterhaltsgenossenschaft hin. Bisher waren 13 Strassengenossenschaften für den Unterhalt verantwortlich. Zudem waren viele Güterstrassen nicht genossenschaftlich organisiert. Die Suche nach Vorstandsmitgliedern gestaltete sich immer schwieriger. Mit dieser Neuorganisation können die Unterhaltskosten in einem einzigen Kostenverteiler auf alle betroffenen Grundeigentümer nach den gleichen Grundsätzen verteilt werden. Es braucht nur noch einen Vorstand, welcher den Unterhalt und die Erneuerung aller Güterstrassen koordiniert. Die Absprachen mit den involvierten Behörden wird einfacher und die Gemeinde verspricht sich eine Qualitätssteigerung im Güterstrassenbereich.

Nach der Erläuterung der Statuten sowie Fragen und Hinweisen aus der Versammlung erfolgte die Abstimmung über die Gründung der Unterhaltsgenossenschaft Hohenrain. Im Verhältnis 9 zu 1 wurde die Gründung mit grossem Mehr beschlossen. Auch die beiden Reglemente über den Unterhalt und die Entschädigung fanden grossmehrheitliche Zustimmungen. In den siebenköpfigen Vorstand wur-

den folgende Personen gewählt: Josef Elmiger, Wilhof, als Präsident sowie die Mitglieder Thomas Amrein, Ottenhusen, Seline Felder, Fohren, Andreas Grüter, Günikon, Urs Isenegger, Ferren, Thomas Oehen, Lieli und André Rüttimann, Oberebersol. Somit sind sämtliche Gemeindegebiete im Genossenschaftsvorstand vertreten. Die Kontrollstelle setzt sich zusammen aus Rolf Kneubühler, Senenmoos und Lukas Walthert, Kleinwangen. Es wird die Aufgabe des neugewählten Vorstands sein, geeignete Strassenmeister für die einzelnen Gemeindegebiete zu bestimmen.

Ueli Hofer vom Ingenieurbüro Kost + Partner AG stellte den Kostenverteiler und die Berechnungen der Ausgleichs- und Nachzahlungen vor. Dieses umfangreiche Regelwerk wird nach der definitiven und endgültigen Festlegung des Bezugsgebietes sämtlichen betroffenen Grundeigentümern und Grundeigentümern zugestellt, mit der Möglichkeit, dagegen beim Gemeinderat Einsprache zu erheben.

Seline Felder informierte über das provisorische Jahresbudget 2023. Dieses kommt zum Tragen, falls die neu gegründete UHG ihre Aktivitäten noch dieses Jahr aufnehmen kann. Die Ausgaben für den betrieblichen



Unterhalt und die Verwaltung wurden auf CHF 40'000 geschätzt. Die Einnahmen von CHF 380'000 setzen sich zusammen aus den Perimeter- und Grundbeiträgen von CHF 160'000, Gemeindebeitrag an den betrieblichen Unterhalt von CHF 10'000 und die Ausgleichs- und Nachzahlungen von CHF 210'000.

Rund zwei Drittel oder genauer gesagt 222 Beitrittserklärungen zur neuen UHG liegen bereits vor. Als nächster Schritt werden nun die restlichen Beitrittserklärungen eingeholt. Im Anschluss wird der Kostenverteiler eröffnet. Parallel werden die Vorstände der bestehenden Genossenschaften ersucht, die Auflösungen gemäss den jeweiligen Statuten vorzubereiten und durchzuführen. Über das Auflösungsverfahren werden diese noch im Detail informiert. Weiter wird der Gemeinderat aufgrund der öffentlichen Auflage vom Januar 2023 das kommunale Strassenverzeichnis aktualisieren, bevor dann die neue Unterhaltsgenossenschaft ihre operative Tätigkeit aufnimmt.

Nach der Abwicklung sämtlicher Traktanden offerierte das Ingenieurbüro Kost + Partner AG einen Apéro, bevor dieser bedeutende Anlass in später Abendstunde seinen Abschluss fand. ■

Aus der Gemeinde

Sabrina Lang, Verwaltungsfachfrau

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2023

Am Freitag, 5. Mai 2023 findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat freut sich, Sie geschätzte Bürgerinnen und Bürger, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Hohenrain begrüessen zu dürfen. Gegenstand der ausserordentlichen Gemeindeversammlung ist die Beschlussfassung über die Gesamtrevision der Ortsplanung. Dabei befinden Sie über das Bau- und Zonenreglement, den Zonenplan Teil «Siedlung» und «Landschaft» sowie den Teilzonenplan Gewässerraum «Siedlung» und «Gesamt».

Nach neun intensiven Jahren, in welchen sich der Gemeinderat, die Ortsplanungskommission, die Gemeindeverwaltung, der Ortsplaner und natürlich die Bevölkerung mit der Gesamtrevision der Ortsplanung beschäftigt, ist der Gemeinderat überzeugt mit der vorliegenden Revision der Ortsplanung die übergeordneten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und das Beste für die Gemeinde Hohenrain erreicht zu haben.

Die entsprechende Botschaft zur Gemeindeversammlung wird in Kürze allen Haushaltungen zugestellt.

Ausblick Kantons- und Regierungsratswahlen vom 2. April 2023

Am Sonntag, 2. April 2023, wählen die Stimmberechtigten des Kantons Luzern den Kantons- und Regierungsrat für die Amtsdauer 2023 - 2027. Für die 120 Sitze im Luzerner Kantonsrat bewerben sich in den sechs Wahlkreisen insgesamt 870 Kandidatinnen und Kandidaten auf 61 Listen. Für den fünfköpfigen Regierungsrat stellen sich 11 Kandidatinnen und Kandidaten auf insgesamt 23 Listen

zur Wahl. Nachfolgend finden Sie wichtige Hinweise zur Stimmabgabe. Beachten Sie jedoch unbedingt die Wahlanleitung, die Sie zusammen mit Wahlunterlagen erhalten haben.

- Sie dürfen nur je eine Liste für die Kantonsrat- und die Regierungsratswahlen verwenden.
- Die Listen sind handschriftlich auszufüllen oder zu verändern. Vereinfachungen wie Gänsefüsschen («), «dito», «do.», «idem» und dergleichen sind ungültig.
- Für die Kantonsratswahlen dürfen Sie nur eine amtliche Liste verwenden. Für die Regierungsratswahlen sind auch Listen zulässig, die von privater Seite herausgegeben werden.
- Ihre Liste muss mindestens einen gültigen Kandidatennamen erhalten.
- Für die Kantonsratswahlen darf jeder Name höchstens zweimal aufgeführt werden.
- Für die Regierungsratswahlen darf jeder Name nur einmal aufgeführt werden.
- Bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie handschriftlich aufführen, müssen Sie klar angeben, wen Sie meinen. Um Verwechslungen zu vermeiden, schreiben Sie immer Name, Vorname und bei den Kantonsratswahlen zusätzlich die Nummer des Kandidaten oder der Kandidatin auf die Liste.
- Sowohl für die Kantons- wie auch für die Regierungsratswahlen dürfen Sie die Listen verändern. In jedem Fall dürfen Sie Kandidatennamen streichen. Bei den Kantonsratswahlen dürfen Sie diese auch kumulieren und panaschieren. Bei den Regierungsratswahlen dürfen Sie alle Namen von Stimmberechtigten in eine Liste eintragen, unabhängig davon, ob sie auf einer vordruckten Liste aufgeführt sind.

Es besteht die Möglichkeit das Rücksendekuvert im Voraus persönlich bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain abzugeben oder per Post zuzustellen. Ausserdem besteht die Gelegenheit während der Urnenbüroöffnungszeiten (jeweils am Wahlsonntag von 10.00 – 10.30 Uhr) persönlich zu wählen. Ebenfalls kann das Rücksendekuvert am Wahlsonntag bis spätestens um 10.30 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen werden. Rücksendekverts, welche am Sonntag in den Postbriefkasten geworfen werden, treffen zu spät bei der Gemeindeverwaltung Hohenrain ein und können folglich nicht mehr berücksichtigt werden.

Verkauf Landwirtschaftsland: Parzelle 1035, Grundbuch Hohenrain (ehemals Kugelfang Kleinwangen)

Die Gemeinde Hohenrain ist Eigentümerin der Parzelle 1035, Grundbuch Hohenrain. Auf der genannten Parzelle befand sich der Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Kleinwangen. Mit dem Abschluss des Rückbaus und der Bodensanierung, ist die Gemeinde Hohenrain daran interessiert, das Land zu verkaufen.

Wer an einem Kauf der Parzelle 1035, Grundbuch Hohenrain, interessiert ist, kann sich bis zum 3. April 2023 bei der Gemeindeverwaltung melden (sabrina.lang@hohenrain.ch / Tel. 041 914 61 17).

Energieverbrauch der öffentlichen Strassenbeleuchtung

Aus aktuellem Anlass rund um das Thema Energiesparen möchten wir Sie an dieser Stelle über den jährlichen Stromverbrauch der öffentlichen Strassenbeleuchtung über das gesamte Gemeindegebiet hinweg informieren.

ren. Untenstehend finden Sie eine kurze Übersichtstabelle des totalen Stromverbrauches in den Jahren 2020 - 2022:

Jahr	Stromverbrauch (in kWh)
2020	63'700
2021	39'737
2022	15'659

Wie sich aus der Tabelle eindrücklich erkennen lässt, ist der Stromverbrauch in den letzten zwei Jahren rasant gesunken. Die Reduktion des Stromverbrauches ist dabei auf die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED im Jahre 2021 zurückzuführen. Im Jahr 2020 betrug der Stromverbrauch fast das 4-fache des heutigen Stromverbrauches. Mit der Reduktion des Stromverbrauches sind somit auch die jährlichen Stromkosten deutlich gesunken. Diese betragen im Jahr 2022, mit der Teuerung inbegriffen, noch knapp die Hälfte, wie vor der Umstellung auf die LED-Beleuchtung.

Hundehalter aufgepasst

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem

Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trächtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.

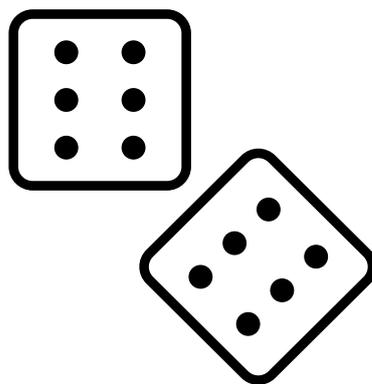
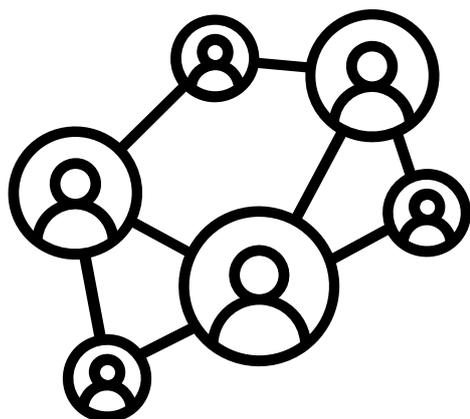
In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Teilrevision der kantonalen Hundeverordnung per 1. Januar 2023 aufmerksam machen. Hauptrevisionspunkt war die Wiedereinführung von obligatorischen Hundekursen. Ab diesem Jahr sollen Ersthundehalterinnen und -halter sowie Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen, wieder eine obligatorische Hundeausbildung absolvieren. Damit soll dem Schutz der Öffentlichkeit vor auffälligen Hunden (Ungehorsam, Aggressivität, etc.) besser Rechnung getragen werden.

Des Weiteren können freilaufende Hunde auf landwirtschaftlichen Kulturfleichen Schäden anrichten. Deshalb wurde das Betretverbot im Rahmen der Teilrevision auf angebaute landwirtschaftliche Kulturen ausgeweitet. Wir bitten Sie generell, bei Spaziergängen Sorge zu Land und Kulturen zu tragen. ■



«Vernetzung Generationen der Gemeinde Hohenrain» - es folgt ein Spielnachmittag

Sonja Bättig, Gemeindeschreiber-Substitutin



Wie bereits in den letzten Ausgaben des «einblick.» informiert, startete der Gemeinderat das Projekt «Vernetzung Generationen der Gemeinde Hohenrain», wobei das Interesse an gemeinsamen Aktivitäten mit Menschen einer anderen Generation ermittelt wurde. Dazu lancierte die Gemeinde als ersten Schritt eine Umfrage über diverse Kanäle in der Bevölkerung von Hohenrain. Zwischenzeitlich wurde die Umfrage ausgewertet. Gerne informieren wir Sie hier über die Kenntnisse daraus:

- Die Umfrage wurde von rund 300 Teilnehmenden ausgefüllt, wobei sämtliche Altersgruppen sowie beide Geschlechter sehr ausgeglichen vertreten sind.
- Über alle Befragten schien das Interesse für die Aktivitäten mässig. Trotzdem sind bei den Teilnehmenden über 50 Jahre sehr begeisterte Einwohnende für eine Aktivität vorhanden, was zu beachten ist.

- Über alle Befragten zeigt sich der Spielnachmittag als attraktivsten. Auch die Aktivität «Backen/Kochen zu Grossmutter-Zeiten» wird als ansprechend empfunden.
- Allgemein sind weibliche Teilnehmende mehr an generationenübergreifenden Tätigkeiten interessiert als männliche.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Umfrage Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat und ein erfreulicher Rücklauf der Beantwortung der Umfrage erzielt wurde. Viele der Befragten haben sich für die Umfrage reichlich Zeit genommen und die Umfrage detailliert ausgefüllt. So gingen auch viele weitere Ideen ein. Vielen Dank für Ihre wertvolle Mithilfe.

Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, dass als erster Schritt im Sommer 2023 ein Spielnachmittag angeboten wird. Als weiteren Schritt ist im Spätherbst 2023 ein Back-/

Kochnachmittag geplant. Momentan wird die Organisation der Anlässe arrangiert.

Sind Sie daran interessiert, an einem Anlass mitzuhelfen? Helfende Hände sind jederzeit willkommen und dürfen sich gerne direkt bei Sonja Bättig, sonja.baettig@hohenrain.ch, Tel. 041 914 61 14, melden.

Die detaillierte Einladung zum kommenden Spielnachmittag folgt in der Mai-Ausgabe des «einblick.» ■

Die Mitte Hohenrain

Thomas Grüter, Präsident



Aktuelles zum kommenden Wahlsonntag vom 2. April 2023

An der Sitzung der Parteileitung vom 6. März 2023 waren die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen vom 2. April 2023 und die Organisation der nächsten Parteiveranstaltungen das Hauptthema. Bezüglich Wahlen ging es darum, insbesondere unserer eigenen Mitte-Kandidatin Bernadette Rüttimann zu einem erneuten und ehrenvollen Einzug ins Luzerner Kantonsparlament zu verhelfen. Die «Mitte Kanton Luzern» will an diesem Wahlsonntag zu den Wahlsiegern gehören. So sollen verbindende politische und gesellschaftliche Lösungen in unserem Kanton auch in Zukunft möglich sein. Die Mitte Hohenrain ist entschlossen, zusammen mit der Wahlkreispartei Hochdorf einen wichtigen Beitrag dazu zu leisten. Daher organisiert Kantonsrätin Bernadette Rüttimann unter anderem am Samstag, 11. März 2023, eine Standaktion vor dem Bistro «im Chrüz» Hohenrain. Es werden weitere Kandidierende und Gäste aus dem Wahlkreis Hochdorf unter dem Motto «Kennenlernen» und «Diskutieren» anwesend sein. Bernadette Rüttimann hat allen Haushaltungen in Hohenrain einen Flyer mit der entsprechenden Einladung zukommen lassen. Die Parteileitung verdankt das grosse Engagement unserer Kandidatin und ihrem Plakatierungsteam das professionelle Aufstellen von Wahlplakaten an attraktiven Orten weit über unsere Gemeinde hinaus. In diesen Dank sind natürlich auch die zahlreichen Landeigentümer eingeschlossen, welche die bevorzugten Plätze grosszügig zur Verfügung stellten. Der Wahlkampf geht jetzt in den Schlusspurt. Es gilt, diese letzte Zeit für unsere Partei und unsere Kandidierenden gut zu nutzen, sei dies durch persönliche Empfehlungsschreiben (inkl. Mail, SMS, WhatsApp usw.), durch Werbung in den Vereinen, am Arbeits-

platz, am Stammtisch oder wo auch immer. Jede Stimme für die Liste 3 zählt!

Revision der Ortsplanung

Hohenrain steht im langen Prozess der Ortsplanung vor dem Abschluss. Am 5. Mai 2023 wird dazu eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden. Die Mitte Hohenrain will dazu im Vorfeld eine spezielle Parteiversammlung durchführen und lädt wie folgt ein:

EINLADUNG zu einer ausserordentlichen Parteiversammlung am Donnerstag, 20. April 2023, 20.00 Uhr im Gasthaus Adler, Kleinwangen

Traktanden:

1. Begrüssung und kurze Einführung in die Revision der Ortsplanung
2. Beratung der Botschaft des Gemeinderates

3. Positionierung der Mitte Hohenrain
4. Anregungen und Verschiedenes

Vorschau auf die weiteren Parteiveranstaltungen

Am Mittwoch, 24. Mai 2023, steht die ordentliche Frühjahrsparteiversammlung an. Auch dazu lädt die Parteileitung wie folgt ein:

EINLADUNG zur ordentlichen Frühjahrsparteiversammlung am Mittwoch, 24. Mai 2023, 20.00 Uhr im Gasthaus Adler, Kleinwangen

Traktanden:

1. Begrüssung und Jahresbericht 2022
2. Jahresrechnung 2022
3. Tätigkeitsprogramm 2023



Bernadette Rüttimann (bisher) in den Kantonsrat

Verwurzelt in beiden Welten – Stadt und Land.

«Ich packe an – mit gesundem Menschenverstand. Auch die unangenehmen Dinge.»

2X AUF LISTE 3

Mein Fokus:

Finanzen und Wirtschaft, Kultur, Landwirtschaft und Mobilität.

Für Sie und die nächste Generation, die mit unseren Entscheiden leben darf.

Mit Herz und Verstand vom Land
bernadette-ruettimann.ch



Die Mitte

4. Ausblick auf die nächste Gemeindeversammlung
5. Ersatz eines Mitglieds für die Rechnungs- und Controllingkommission
6. Umfrage und Verschiedenes

Anschliessend folgt ein Referat von Kantonsrat und Präsident der Mitte-Fraktion Adrian Nussbaum, Hochdorf zum

Thema: «Ziele für die kommende Legislatur mit Schwergewicht: Finanzstrategie des Kantons Luzern»

Hinweis: Für die beiden Einladungen wird zeitnah all jenen, deren E-Mail-Adressen uns bekannt sind, eine Erinnerung-Mail verschickt.

Für den Mittwoch, 13. September 2023, nachmittags, ist ein kultureller Anlass für die Gruppe 60+ geplant. Wir werden das Kloster St. Urban unter kundiger Führung besuchen. St. Urban liegt bekanntlich in der nordwestlichen Ecke des Kantons Luzern, angrenzend an die Kantone Bern und Aargau. 1194 gründeten Mönche der Abtei Lützel an diesem idyllischen Ort das Zisterzienserkloster St. Urban. Höhen und Tiefen prägten über Jahrhunderte die Geschichte um das 1848 aufgehobene Kloster. St. Urban ist weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt und in historischer, architektonischer und landschaftlicher Hinsicht ein Anziehungspunkt. Die stolzen Barockbauten mit den hellen Räumen und den einzigartigen Stuckaturen verleihen einen mystischen Eindruck und ziehen die Besuchenden auch nach 800-jährigem Bestehen immer wieder in den Bann. Ein detailliertes Programm mit Zeitplan und weiteren Informationen erfolgt in den nächsten Ausgaben des einblick. Nr. 3 und 4.

Am Montag, 13. November 2023, 20.00 Uhr, findet die Herbst-Parteiversammlung statt. Die Einladung mit Ort und Traktanden erscheint in einer der nächsten Ausgaben des einblick. ■

Benno Ineichen in den Kantonsrat

Benno Ineichen kandidiert als Kantonsrat für die Wahlen am 2. April 2023



Thomas Bieri, Präsident

Die SVP Hohenrain freut sich mit Benno einen motivierten Kandidaten für den Kantonsrat in ihren Reihen zu haben. Es ist wichtig, dass wir als ländliche Gemeinde im Kanton vertreten sind und aktiv Politik betreiben. Die Herausforderung werden immer grösser werden in Zukunft.

Produzierende Landwirtschaft und gesunde KMU-Betriebe sind die Wurzeln und Halt der Gesellschaft. Daraus entsteht Energie und Kraft für Leistung und Innovation.

Diese Wurzeln werden immer mehr untergraben, mit neuen Vorschriften und Auflagen, verfehlter Raumplanung, überbordende Bürokratie und realitätsfremdem Umweltschutz.

Benno unterstützt mehr Handlungsfreiheit für Landwirtschaft und KMU, damit wir und die nächste Generation mit Freude produzieren und arbeiten können.

Daher empfehlen wir Ihnen, Benno Ineichen am 2. April 2023 doppelt auf die Wahlliste 1 zu setzen. ■

Benno Ineichen
in den Kantonsrat

BERUF: Landwirt/Agrokaufmann HF
ALTER: 53 Jahre
FAMILIE: verheiratet, 3 Kinder
HOBBIES: Skifahren, Wandern

DAFÜR SETZE ICH MICH EIN:
Für eine produzierende Landwirtschaft
Abbau von Bürokratie

**Wir gemeinsam
Für einen starken
Kanton Luzern**

POLITIK / VEREINE:
26 Jahre Präsident Wasserversorgung Kleinwangen
6 Jahre Präsident Männerchor Kleinwangen
3 Jahre Präsident Bürgerrechtskommission
Gründungsmitglied SVP Hohenrain

Liste 1

Agathafeier der Feuerwehr

Luzia Stocker-Inderwildi, Gemeinderätin Ressort Bildung und Sicherheit

Am 25. Februar 2023 fand nach einer besinnlichen Feier in der Pfarrkirche Kleinwangen im Restaurant Ottenhüsen die 173. Agathafeier der Feuerwehr Hohenrain statt. Nach einem feinen Nachtessen aus der Restaurantküche begrüßte Philipp Anderhub, Kommandant der Feuerwehr, alle Feuerwehrleute, Altkommandanten, Gemeindebehörde und Gäste umliegender Feuerwehren. Bevor Philipp Anderhub den mit Spannung erwarteten Jahresrückblick 2022 eröffnete, wurde den verstorbenen Kameraden gedacht.

Der Übungsbetrieb umfasste 31 Mannschafts- und Abteilungsübungen sowie diverse Kader- und Offiziersübungen. Am 23. September 2022 fand an der Dorfstrasse 22, Hohenrain die Hauptübung statt. Einsatzleiter Thomas Bieri bewältigte mit der Feuerwehrmannschaft das herausfordernde Szenario mit Bravour und bestand seine Übungsfeuertaufe. Alle vier Jahre findet die Feuerwehrinspektion «Überprüfung Organisation» durch das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern statt. Am 5. November 2022 konnten sämtliche überprüften Punkte mit erfüllt abgeschlossen werden. Einzig und alleine wurde das veraltete Feuerwehrmagazin bemängelt. Die Inspektion verlief dank einer sehr guten Vorbereitung sämtlicher Offiziere, Material- und Fahrzeugwarte sowie des Fouriers, reibungslos und professionell.

Das Jahr 2022 war ein ruhiges Feuerwehrjahr. Nebst dem grossen Einsatz der Nachbarhilfe in Urswil, Scheunenbrand, fanden kleinere Einsätze wegen Ölspur, Automatischer Brandalarm (BMA), Elementarschaden oder Verdacht auf Waldbrand statt. Nebst einer Elektro- Schutzausrüstung wur-

den diverse kleinere Beschaffungen getätigt, wie das Waldbrandbekämpfungssset, Flammschutzhauben und das Material für den Notfalltreffpunkt.

Es konnten an diesem Abend zahlreiche Ehrungen vorgenommen werden für

10 Dienstjahre: Philipp Furrer, Patrick Thürig und Beat Wolfisberg

15 Dienstjahre: Cornel Burkard und Thomas Bieri

20 Dienstjahre: Rolf Kaufmann, Armin Küng, Peter Zimmermann und Markus Rüttimann **3**

25 Dienstjahre: Rolf Lang **4**

35 Dienstjahre: Sepp Elmiger **4**

Unglaublich bemerkenswert ist der langjährige und unermüdliche Einsatz von Sepp Elmiger, welcher das 35. Dienstjahre-Jubiläum feierte. Auch konnte Philipp Anderhub vier Beförderungen vornehmen, Matthias Elmiger und Stefan Röllli wurden zum Korporal, Thomas Amrein zum Wachmeister **1** und Thomas Bieri zum Offizier befördert. **2**

Matthias Epp, 21 Dienstjahre und Markus Rüttimann, 20 Dienstjahre verliessen die Feuerwehr per 31. Dezember 2022. Mit Jonas Zimmermann, Marco Wyss, David Seeholzer, Renate Müller, Ivan Hofstetter und Thomas Infanger konnte die Feuerwehr jedoch 6 Eintritte verzeichnen. Philipp Anderhub bedankte sich bei allen Feuerwehringeteilten für ihren unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr, sowie den zwei austretenden Feuerwehrmännern für ihre jahrelange Tätigkeit. Ein weiterer Dank galt der Gemeindebehörde und weiteren Beteiligten. Zum Schluss bedankte sich Luzia Stocker, Gemeinderätin Bildung und Sicherheit, bei Philipp Anderhub und der Feuerwehrkom-

mission für die gute Zusammenarbeit. Sie richtete ein Dankeswort an alle Feuerwehrleute für ihren grossen Einsatz und an ihre Familien zu Hause, welche zum Wohle der Bevölkerung von Hohenrain auf ihre Familienangehörigen verzichten, wenn Hilfe in Notsituationen gefragt ist. ■





Aus der Volksschule Hohenrain

Vollversammlung im Schuljahr 2022/23

Heidi Amhof und Tamara Grob, Lehrpersonen

Am Mittwoch, 8. Februar 2023 fand in Hohenrain wie auch in Kleinwangen die erste Vollversammlung des Schuljahres statt.

In Kleinwangen gab es nach der Begrüssung einen Tanz, der auch als Hauptprobe für die Schulfasnacht gedacht war. Ausserdem wurden die Kinder über die Maskenprämierung informiert.

Auch in Hohenrain startete der Schülerrat musikalisch. Gemeinsam wurde das Jahresmotto-Lied «Klima» gesungen. Nach einem Wettbewerb wurde das neue Logo vom Schülerrat Hohenrain prämiert. Herzlichen Dank an alle Künstler und Künstlerinnen, die beim Wettbewerb mitgemacht haben. Im Anschluss haben die Hohenrainer Schülerinnen und Schüler in Gruppen das Thema «Friedensstifter» auf dem Pausenplatz diskutiert. Bei der anschliessenden Abstimmung wurde klar, der Hohenrainer Schülerrat soll sich diesem Projekt annehmen und die weiteren Schritte dazu planen. In beiden Schulhäusern wurden im Vorfeld Slogans für das neue Jahresmotto gesammelt. Fünf davon wurden den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. In Kleingruppen durfte anschliessend jedes Kind seinen Favoriten bestimmen. Nach der Auszählung in beiden Schulhäusern heisst das neue Jahresmotto für die SJ 23-25:

mini Wält – dini Wält

Nach den Fasnachtsferien gibt es einen Wettbewerb: Wer möchte, darf ein Plakat zum neuen Jahresmotto gestalten. Vor den Sommerferien wird dann das

schönste Bild prämiert. Es wäre schön, wenn möglichst viele Kinder mitmachen.

Die Vollversammlung wurde von der Begrüssung bis zum Schlusswort vom Schülerrat präsentiert. Sie haben sich gut vorbereitet und das einfach super gemacht. Für die wertvolle und konstruktive Arbeit danken wir allen Schülerratsmitglieder/-innen. **1 2 3 4 5 6**

Besuch bei der Feuerwehr Hohenrain

Marianne Burkart, Klassenlehrerin
1. Klasse Kleinwangen

Die 1. Klasse in Kleinwangen beschäftigt sich mit dem Thema Feuerwehr. Die Kinder durften Bücher, Spiele und Spielsachen zum Thema in die Schule mitbringen. Zum Glück haben wir Lehrerinnen Platz gemacht. Das Sammelsurium ist vielfältig und wird während kleinen Pausen auch rege benutzt. Natürlich wollten wir nicht nur im Schulzimmer bleiben! Es gibt Papas, die in der Feuerwehr Hohenrain sind. So durften wir am verschneiten 18. Januar 2023 die Feuerwehr besuchen. Das war sehr spannend! Philipp Anderhub (Kommandant der Feuerwehr Hohenrain) testete das Wissen der 1. Klässlerinnen und 1. Klässler, beantwortete Fragen und zeigte uns alle Fahrzeuge, Geräte und Materialien. Das Tanklöschfahrzeug war cool. Die Kinder durften vorne einsteigen. Alles hat im Fahrzeug seinen Platz. Schläuche, verschiedene Feuerlöcher, Werkzeuge wie Brecheisen, Axt, starke Zange, Ventilatoren... Alles eben, was sie bei einem Einsatz brauchen. Zwei weitere Fahrzeuge stehen der Feuerwehr zur Verfügung für weiteres Material und den Transport der Feuerwehrleute.

Jede Person hat ihre bestimmte Aufgabe und das muss immer wieder geübt werden, damit die Zusammenarbeit bei einem Einsatz gut klappt. In den letzten Jahren wurden Einsätze wegen Elementarschäden (Wasser, Hagel, Bäume auf Strassen) häufiger. Feuer Einsätze gibt es heute eher selten (0–2-mal im Jahr). Viele interessante Informationen haben wir bekommen. Die Kinder wollten auch alles wissen! Natürlich wurde auch über das Verhalten bei einem Notfall gesprochen. Draussen konnten die Kinder über eine Leiter runtersteigen, den Schlauch ausrollen und dann ausprobieren, wie es ist, wenn man den Schlauch halten und den Wasserstrahl in eine bestimmte Richtung steuern muss. Alle wollten das erleben! Ganz herzlichen Dank der Feuerwehr Hohenrain, dass Philipp Anderhub, Rolf und Toni Kaufmann uns dieses Erlebnis ermöglicht haben! Nun beschäftigen wir uns damit, was zu tun ist, wenn bei uns im Schulhaus einmal ein Feuer ausbricht. **7 8 9 10**

Eisfeld - 5./6. Klasse Kleinwangen

Simona Kurmann (6.PS) &
Fabienne Kurmann (5.PS)

Am Montag, 16. Januar 2023 durften wir zum zweiten Mal während dieses Schuljahres auf das Eisfeld. Die 2./3. Klässler von Hohenrain waren auch dort. Wir hatten viel Spass. Die einen spielten Fangis, andere fuhren einfach ein bisschen herum und die restlichen spielten Eishockey. Zwischendurch gingen wir in die Garderobe und assen ein Znüni. Die letzte Viertelstunde waren wir alleine auf dem Eis, weil die Kinder von Hohenrain vor uns zurück mussten. Um 10.00 Uhr holte uns Margrit Abt mit dem Schulbus wieder ab. Auf dem Eisfeld war es sehr toll. **11** ■



Eisfeldbesuch 1. – 3. Klasse Kleinwangen

Marianne Burkart, Manuela Renggli,
Anita Vogel, Lehrpersonen

Am Donnerstag, 15. Dezember 2022 war es nicht mehr ganz so kalt. Bei besserer Stimmung wurden wir vom Schulbus zum Eisfeld gebracht. Ruck-Zuck waren die Schlittschuhe an den Füßen, der Helm auf dem Kopf und die Handschuhe an den Händen, flitzten auch schon alle fröhlich über das Eis. Die Kinder halfen einander, damit alle sich immer sicherer auf den Kufen vorwärtsbewegen konnten. Frau Renggli machte Spielangebote, welche die Beweglichkeit auf dem Eis förderte.

«Ah, isch das schön gsi!» sagte ein Schüler, als wir wieder in den Bus einstiegen. Gross und Klein haben diese wunderbare Abwechslung genossen.

1

Zweiter Eisfeldbesuch 1. und 4. Klasse Kleinwangen

Marianne Burkart, Vera Weiss, Lehrpersonen

Am Freitag, 20. Januar 2023 gings nochmal aufs Eis. Diesmal war der Winter da. Es war kalt, aber wir bewegten uns intensiv auf dem Eis! Slalom fahren, mit den grossen Pylonis herumkurven, jemanden auf dem Stühlchen spazieren fahren, Hockey spielen, Fangspiele machen. Viel zu schnell verging die Zeit! Und so manches Kind hatte kaum Zeit, das Znüni zu essen. Der Schlittschuh-Eifer war viel zu gross.

Und einmal mehr: «Danke, Frau Abt, dass du üs zum Iisfäld gfhahre hesch!»

2

Schulfasnacht Hohenrain

Endlich war eine Schulfasnacht möglich, so wie wir sie von früher kannten. So haben wir in fast jedem Schulzimmer eine Attraktivität, in Form von Spielen, organisiert. Natürlich durfte auch die Bar/Disco mit originellen Getränken und Knabbereien nicht fehlen.

Schon vor der vereinbarten Zeit versammelten sich Kinder auf dem Schularaal und zeigten sich in ihren Kostümen. Die Freude sich zu präsentieren war gross und die Neugierde, in was sich andere verkleidet hatten, ebenso.

Die Guggenmusik aus der Box lud zum Tanzen ein und gab das Startsignal. Anfangs vielleicht ein bisschen schüchtern, kamen jedoch bald die ganze Kinderschar und die Lehrpersonen in Bewegung und tanzten zur Musik. Auch eine Polonaise schlängelte sich auf den Platz.

Den Morgen hindurch besuchten die Kinder die Spielateliers. Zuerst musste erkundet werden, was überhaupt angeboten wurde. Später wiederholten sie die Besuche in den bevorzugten Ateliers. Spannend war unter anderem, was wohl gewonnen werden könnte. Einige Süßigkeiten landeten direkt in den Mund, andere wurden gesammelt. In der Disco blieb man ein bisschen länger, denn da gab es coole Musik und eine besondere freudige Stimmung. Es war ein Kommen und Gehen, ein sich Begegnen und Betrachten, Spass und Freude teilen, lustiges Treffen. Schnell ging die Zeit vorbei und jede Klasse kam zum Schluss zusammen, um sich für die Ferien zu Verabschieden oder auch vielleicht um abzumachen, an welchem Guggenfest sie sich treffen. Denn sicher ist: dieses Jahr findet definitiv eine rüüüüdige Fasnacht im Luzernerland statt.

3 4 5

Schulfasnacht Freitag, 10. Feb. 2023 in Kleinwangen

Endlich wieder richtig Fasnacht an der Schule!

Die Kinder kamen an diesem Freitag wunderschön und fantasievoll verkleidet in die Schule. Der ganze Morgen war ein buntes Treiben. Nach dem gemeinsamen Start in der Turnhalle, bei dem alle voller Energie zu Luca Hänni tanzten, konnten die Kinder ein vielfältiges Angebot an Ateliers geniessen. Büchschenschiessen, Kegeln, Schminken, Basteln, Disco und Gruselraum waren ein Hit. Zwischendurch konnten sie sich in der Lesecke ausruhen.

Wenn vor lauter «Fasnachten» der Magen knurrte, durften sich alle mit dem reichhaltigen Angebot im Food Corner, welches der Elternstamm organisiert hat, den Hunger stillen.

6 7 8

Neuer Hauswart

Adrian Vollenweider, Leiter Werkdienst und Hauswartung

Mit grosser Freude dürfen wir bekannt geben, dass wir die Stelle Hauswart Schulanlage Hohenrain mit Herrn Shkelqim Maliqi besetzen konnten. Herr Maliqi wird seine Tätigkeit als Hauswart per 1. April 2023 antreten. Wir heissen Shkelqim Maliqi ganz herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start! ■

Besuch auf vier Pfoten

Einmal im Monat kommt ein Sozialhund ins Ibenmoos und bringt den hundeliebenden, betagten Menschen Freude und eine willkommene Abwechslung.

Pflege im Ibenmoos



Dieser Schmusemoment bedarf keiner weiteren Worte.

Das ist Aurora, doch alle nennen sie Auri, die Grosspudeldame von Katharina Herzog aus Lieli. Die beiden haben zusammen die Ausbildung Allschwiler zum Sozialhund absolviert und sind ein eingespieltes Team. Sie leisten unentgeltliche Freiwilligeneinsätze in verschiedenen Institutionen – so auch im Ibenmoos.

Jedes Mal, wenn Auri auf sanften Pfoten die Türschwelle überschreitet, werden die Bewohnerinnen und Bewohner von diesem aufmerksamen, gutmütigen Wesen aufs Neue inspiriert. Im Gemeinschaftsraum werden Geschicklichkeitsspiele vorgeführt oder auch Gegenstände versteckt, die



Katharina Herzog und die Grosspudeldame Auri - ein eingespieltes Team - bringen grosse Freude ins Haus.

PFLEGE IM IBENMOOS



Auri mit der offiziellen Sozialhundweste und -marke.

Auri aufspüren darf. Wer mag, darf der Hundedame sogar ein «Gudeli» geben. Auf Wunsch besuchen Auri und die Sozialhundeführerin, Katharina Herzog, Bewohnende in ihren Zimmern. «Dort kann ein Sozialhund noch näher auf die einzelnen Personen eingehen», sagt Katharina Herzog und fügt an, «während Auri ein paar Streicheleinheiten und Schmusemomente geniesst, erfahre ich tolle Geschichten aus dem Leben, wo - wer staunts - oft auch Vierbeiner mitgespielt haben.»

«Luzern singt mit» - offene Singen auch in Ihrer Region

Dienststelle Gesundheit und Sport / Marcel Villiger, Leiter Ibenmoos



*Auri und Agatha Honauer,
zwei die sich mögen.*

Tiergestützte Fördermassnahmen mit Sozialhunden verfolgen keine therapeutischen Ziele. Es geht vielmehr darum den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude, Geborgenheit und schöne Begegnungen zu ermöglichen.

«Gemeinsam singen, glücklich klingen» - unter diesem Slogan führt das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Kampagne «Luzern singt mit» durch. Im ganzen Kanton Luzern finden bis im Herbst mehr als 90 offene Singen statt, in denen Menschen zusammenkommen und unter Anleitung gemeinsam singen. Singen macht glücklich und steigert das psychische wie auch physische Wohlbefinden.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die psychische Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt das soziale Verhalten und das Selbstwertgefühl. «Luzern singt mit» schafft somit ein niederschwelliges Angebot für die Förderung der Gesundheit.

Offene Singen im ganzen Kanton

Die «offenen Singen» werden im Rahmen von «Luzern singt mit» von Chören, Vereinen und Privatpersonen organisiert. Bis im Spätherbst hat die Bevölkerung 93 Mal die Gelegenheit, kostenlos an einem dieser offenen Singen teilzunehmen. Diese finden im ganzen Kantonsgebiet statt. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots es beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder

Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz, Singen über den Mittag oder am Abend in der Beiz. Singen Sie mit! Die Daten sowie eine Beschreibung dieser Angebote finden Sie auf: www.luzernsingtmit.ch.

Das Ibenmoos unterstützt diese Kampagne ebenfalls. An folgenden Daten findet das offene Singen im Ibenmoos statt:

Montag, 24. April 2023

Donnerstag, 1. Juni 2023

Montag, 14. August 2023

Donnerstag, 28. September 2023

Der Anlass startet jeweils um 14.30 Uhr und dauert bis ca. 17.00 Uhr. Pausen sind in das Programm integriert.

Infos aus der Musikschule

Unsere nächsten Anlässe

Franziska Jurt, Administration



April 2023

- Mittwoch, 5. April 2023, 19.00 Uhr, Osterhasenkonzert Musikschule Oberseetal, Lindenfeldsaal Eschenbach. Am Osterhasenkonzert treten Kinder auf, die im Sommer 2022 mit dem Musikunterricht gestartet haben.
- Sonntag, 9. April 2023, 10.30 Uhr, Missa brevis in C KV 259 von W.A. Mozart, Solistenquartett Ensemble Sirius, Pfarrkirche Eschenbach

- Montag, 8. Mai 2023, 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavier A. Maggiore, Saxophon S. Anderegg, Schwyzerörgeli M. Kasper, Pfarreisaal Hohenrain
- Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.00 Uhr, Musizierstunde Gitarre G. Hart, Pfarreisaal Hohenrain

Die Frist für An-, Ab- und Ummeldungen fürs neue Schuljahr ist der 14. Mai 2023. Besucht Ihr Kind weiterhin den Musikunterricht wie bisher, müssen Sie nichts unternehmen. Gibt es eine Veränderung oder Abmeldung bitten wir um fristgemässe Meldung. ■

Mai 2023

- Samstag, 6. Mai und Sonntag 7. Mai 2023, Showtunes, InCanto Oberseetal, Gemeindesaal Ballwil

- Verschoben auf Dienstag, 16. Mai 2023, 19.00 Uhr, Musizierstunde Gesang und Jodel N. Widmer, Heimkirche beim HPZ Hohenrain



Einladung
INSTRUMENTENFEST
SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023
10-13 UHR, SCHULE BALLWIL



- Gemeinsame Eröffnung mit einer Aufführung um 10 Uhr in der Turnhalle, Schule Ballwil
- Anschliessendes Kennenlernen und Ausprobieren der Instrumente in den Schulräumen
- Musikalische Beiträge verschiedener Formationen
- Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Festwirtschaft durch den Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team der Musikschule Oberseetal



SHOWTUNES
GESANG | TANZ | SHOW
KINDER-UND JUGENDCHOR INCANTO OBERSEETAL

MARC HUNZIKER TRIO
CLAUDINE LEYER | CHOREOGRAFIE
KERSTIN SAXER-JENTSCH | LEITUNG

Samstag, 6. Mai 2023 | 19.00 Uhr
Sonntag, 7. Mai 2023 | 17.00 Uhr
Gemeindesaal Ballwil

Tickets auf www.incanto-oberseetal.ch
Eintrittspreise: 15.- / 5.-
Vorverkauf ab 1. April
Abendkasse eine Stunde vor dem Konzert



InCanto Chöre
OBERSEETAL
bringdichzumklingen.ch

Jubla Hohenrain-Kleinwangen

Nadine Elmiger

Eine Woche vor der Fasnacht, hatte sich die ganze Schar besammelt, um dem Hasen zu helfen die diesjährige Fasnacht nicht zu verschlafen. Das Problem des Hasen ist es, dass er erst um Ostern aufwacht und deswegen die Fasnacht immer verpasst. Deshalb hat er alle Jublanerinnen und Jublaner zu einer grossen Mission in die Turnhalle Hohenrain eingeladen. Das Ziel der Kinder ist es mit dem Hasen eine grosse Fasnachtseröffnung zu feiern. Auf Grund des Tiefschlafs, in der der Hase immer fliegt, drückten die Kinder ihm eine Rassel in die Hand. Falls der Hase einschläft und die Rassel auf den Boden fliegt, wissen alle Kinder sofort Bescheid und können ihn rasch aufwecken. Um die Startbombe für den Fasnachtsbeginn zu finden, wurden die Kinder in fünf Gruppen eingeteilt. Diese bestritten diverse Spiele wie Stafetten, Fussballspiele und Bändelkämpfe. Währenddessen konnten sie von Zeit zu Zeit immer ein Kartenstück mehr finden der sie zur Startbombe der Fasnacht führte. Als die Karte komplett war rannten alle Kinder los, um die Startbombe möglichst schnell zu holen. Die schnellste Gruppe kam dann auf den Schulhausplatz zurück und durfte die Bombe zünden. Als sie explodierte,



tanzten die Kinder und der Hase im Konfettiregen und feierten den Fasnachtsbeginn mit einer grossen Bolognese. Der übergelückliche Hase konnte danach wieder in seinen Tiefschlaf zurückkehren und schläft jetzt immer noch bis Ostern vor der Türe steht!

Muttertagsbrunch

Die Jubla Hohenrain-Kleinwangen verwöhnt und feiert die Mamis wieder am Muttertag. Falls du deinem Mami eine Freude machen willst, geniesse mit ihr einen schönen Muttertagsbrunch am 14. Mai ab 10 Uhr im Pfarreiheim in Hohenrain. Die Preise betragen 20 Franken für Erwachsene sowie 15 Franken für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Jüngere wie auch Jubla-Kinder nehmen gratis teil. Anmelden bitte bis 25. April an Dshamilja Hüppin, dshamilja.hueppin@bluewin.ch. ■



Lozärner Cross-Startschuss der Laufsaison

Luzia Stocker-Inderwildi

Am 11. Februar 2023 fand bei kalten Temperaturen der 7. Lozärner Cross auf der Allmend in Luzern statt. Acht lauffreudige Jugikinder der Jugendriege Kleinwangen nahmen am ersten Lauf des Jahres 2023 teil. Mit viel Freude und Motivation liefen die Kinder ihre 1km lange Cross-Strecke auf Wiesland. Zusätzliche Hindernisse aus Strohhallen und einen nicht ganz zugefrorenen Boden machten den Lauf zu einem ganz besonderen Lauf-erlebnis.



Lina Räber Crossmeisterin u 10 w

Lina Räber wurde erneut zur Crossmeisterin 2023 gekürt. Lina Räber zeigte ein taktisch perfektes Rennen, lange auf Platz drei laufend konnte Lina gegen Ende des Rennens die zwei vor ihr laufenden Konkurrentinnen souverän überholen und wurde so klare Siegerin. Mit diesem Sieg holte Lina den Crossmeistertitel ihrer Kategorie u 10. Die Freude im Ziel über das Erreichte war Lina mit einem breiten Lachen ins Gesicht geschrieben. Die Jugendriege sowie der Turnverein Kleinwangen Lieli gratuliert Lina herzlich zu diesem grossartigen Erfolg. Wir wünschen dir liebe Lina und allen anderen Jugikindern weiterhin viel Glück, Erfolg, Durchhaltevermögen und vor allem Spass am Laufen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Laufsaison 2023. ■

Weitere Neuigkeiten aus dem Chrüz

Vorstand der Genossenschaft «im Chrüz»



Gäste an der Chrüz-Fasnacht

Aus der Küche geplaudert

Kennen Sie unsere täglich frisch zubereiteten kostengünstigen Menüs treu dem Motto „frisch-regional-saisonal“ bereits? Unsere Abendkarte wird zurzeit überarbeitet und wird neu auch einen Tages- sowie Wochentipp enthalten. Sicher lohnt es sich, bei uns neue kulinarische Leckerbissen kennenzulernen. Die Leitung der Chrüz-Küche liegt seit dem 1. März in neuen Händen. Unser bisheriger Koch Andreas Rupp zog es an seinen Wohnort nahe der deutschen Grenze zurück, das Leben als Wochenaufenthalter wurde zu beschwerlich für ihn. Wir freuen uns, mit Stephanie Westphal eine neue innovative Fachfrau gefunden zu haben. Wir sind zuversichtlich, dass wir den hohen Standard, den wir Andreas verdanken, beibehalten können.

Events im Chrüz

Im Februar konnten wir unsere Gäste gerade zweimal zu einem speziellen Abend einladen. Am Valentinstag durften Neu- und Ewig-Verliebte sich mit einem köstlichen Valentins-Dinner verwöhnen lassen. Der Anlass fand einen sehr guten Anklang. Am Gütisdienstag war Fasnacht im

im Chrüz

Laden – Post – Bistro

Chrüz angesagt. Mit den feinen Chrüz-Pastetli und der musikalischen Unterhaltung durch Urs Unternährer auf dem Keyboard war für gute Stimmung gesorgt. Auch dieser Anlass wurde gut besucht und von allen sehr geschätzt.

Weitere Angebote im Frühling

Unseren bereits zur Tradition gewordenen Sonntagsbrunch am ersten Sonntag im Monat ergänzen wir zusätzlich mit einem Osterbrunch (9. April) und einem Muttertagsbrunch (14. Mai). Am Karfreitag, 7. April, ist das Bistro am Mittag geöffnet. Ein herrliches Fischmenu erwartet Sie. Am Wochenende vom Weissen Sonntag, dem 15./16. April, ist das Bistro zusätzlich über Mittag geöffnet. Warum nicht dieses schöne Familienfest dieses Jahr im Chrüz feiern? Gerne nehmen wir für diese Anlässe Reservationen entgegen.

Terrassen-Eröffnungsfest

War noch längere Zeit rund ums Chrüz eine Baustelle, sind nun die Bauarbeiten doch langsam abgeschlossen. Neben dem Bistro ist ein ansprechender gepflasterter Platz entstanden, wo die beliebte Gartenterrasse ihren Betrieb wieder aufnehmen kann. Bei guter Witterung sollten sich die Gäste bald auch draussen bedienen lassen können. Am 24./25. Mai möchten wir die Terrasse dann mit einem Vorsommer-Fest eröffnen. Die Chrüz-Terrasse erweitert die Möglichkeiten, sich in Hohenrain an einem gemütlichen Ort zu treffen. ■

Kirchenrat Hohenrain

Kirchenrat Hohenrain

Der Kirchenrat Hohenrain sucht per 1. Juni 2023 ein neues Ratsmitglied in der Funktion als

Aktuarin/ Aktuar

Doris Bieri tritt nach neun Jahren aus beruflichen und familiären Gründen aus dem Kirchenrat zurück.

Aufgaben:

- Protokollführung während 8 Sitzungen/Jahr
- Protokollführung an der Kirchgemeindeversammlung
- Publikationen im Pfarreiblatt

Das Amt wird entschädigt.

Die amtierenden Ratsmitglieder Priska Troxler, Roger Dahinden und die Präsidentin Bernadette Bühler freuen sich auf eine konstante Zusammensetzung und auf eine weiterhin sehr angenehme Zusammenarbeit.

Interessiert? Doris Bieri erteilt gerne nähere Auskunft: Tel. 079 622 02 21 ■

Luzerner Polizei

Dringende Warnung: Telefonbetrüger sind mit «Schockanrufen» am Werk

Erwin Gräni, Chef Prävention

In den letzten Wochen gingen bei der Luzerner Polizei zahlreiche Meldungen wegen Telefonbetrüger ein. Bei diesen sogenannten «Schockanrufen» geben sich die Betrüger als Polizisten aus und täuschen eine Notsituation vor. In mehreren Fällen gelang der Betrug und den Opfern wurden mehrere hunderttausend Franken abgenommen. Die Polizei warnt eindringlich vor dieser Betrugsart.



Erwin Gräni, Chef Prävention

Bei diesen Schockanrufen täuschen die Betrüger eine Notfallsituation vor. Sie wollen die Angerufenen dazu bringen, sofort Geld zu überweisen oder einer abholenden Person zu übergeben. Die Betrüger geben sich als Polizisten oder Staatsanwälte aus und erzählen, dass eine nahestehende Person (Tochter/Sohn/Enkel) einen schweren Unfall verursacht habe und nun eine Deposition zu bezahlen sei, damit sie wieder auf freien Fuss komme. In einigen Fällen hörte man auch das Wimmern und Weinen einer Frau im Hintergrund. Eine andere Variante

ist, dass die Person (Tochter/Sohn/Enkel) bei einem Unfall schwere Verletzungen erlitten habe und sofort operiert werden müsse. Die Operation könne aber nur dann durchgeführt werden, wenn sie vorher bar bezahlt werde. Die Betrüger setzen bewusst auf den Schockmoment und setzen ihre Opfer zeitlich unter Druck, um sie zu schnellen Entscheidungen zu drängen.

Die Luzerner Polizei warnt vor diesem Telefonbetrug!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie angerufen werden und Ihnen eine Geschichte von einer angeblichen Straftat oder einem Unfall erzählt wird. Beenden Sie das Gespräch umgehend.
- Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen und versichern Sie sich, ob es ihnen gut geht bzw. dass die erzählte Geschichte nicht stimmt.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse, Bankkonten oder Wertsachen.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- Sensibilisieren Sie Personen in Ihrem persönlichen Umfeld zum Thema Telefonbetrug.

Helfen Sie mit, Telefonbetrüger zu entlarven – wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117. ■

Mütter- und Väterberatung Hohenrain

Zentrum für Soziales



Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

Montag:

09.00 – 17.00 Uhr, mit Anmeldung

Donnerstag:

09.00 - 11.30 Uhr, ohne Anmeldung

Ort: Zentrum für Soziales (zenso)

Hochdorf, Hauptstrasse 42, 2. Stock.

Anmeldung und telefonische Beratung:

Montag bis Freitag:

08.00-11.30 und 14.00-16.00 Uhr

Tel. 041 914 31 41

Infos unter: www.zenso.ch ■

Idee Seetal

Neue Website fokussiert auf die Region

Claudia Heger, Leiterin Standortförderung



Das Luzerner Seetal ist vielseitig und so sind auch die Tätigkeiten der IDEE SEETAL. Die neue Website des Gemeindeverbands zeigt die vielfältigen Facetten des Seetals auf und informiert über die Tätigkeiten und Projekte der Organisation. Zudem wurde für die bessere Vermarktung der Region ein Label entwickelt, welches das Image der Region stärken soll. Innert kürzester Zeit konnte die Website und ergänzende Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur konkret aus Baldegg realisiert werden.

Die IDEE SEETAL engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger, Drehscheibe und Impulsgeberin für das Luzerner Seetal. Sie hat per Anfang Jahr ihren Webauftritt auf den neusten technischen, kommunikativen und gestalterischen Stand gebracht und kann somit das Luzerner Seetal besser vermarkten. Im Vergleich zur bisherigen Website aus dem Jahr 2016 stellt die neue Seite klar die Region anstatt der Organisation in den Fokus und bildet zahlreiche Informationen zu den strategischen Positionierungsdimensionen «Leben, Arbeiten und Wohlfühlen» ab. Diese Dimensionen wurden im Rahmen des Regionalmarketingkonzepts erarbeitet und zeigen auf, dass die IDEE SEETAL das Luzerner Seetal bei seinen Anspruchsgruppen innerhalb und ausserhalb als lebens- und erlebenswerten Ort positionieren will.

Die Bevölkerung, Arbeitnehmende, Freizeitreisende und Interessierte finden unter anderem Wissenswertes über Verkehrsverbindungen, die Arbeitsmarktsituation oder Erholungsmöglichkeiten. Auch wird dank den

eigens für die Website erstellten Bildern mit regionalen Firmen, Vereinen und Sehenswürdigkeiten die Identifizierung mit dem Seetal gestärkt. Neu wird es möglich sein, sich direkt online für Veranstaltungen und den Newsletter anzumelden. Die Website wirkt gesamthaft visueller und weniger textlastig, moderner und übersichtlicher.

Im Zusammenhang mit der neuen Website und dem damit einhergehenden überarbeiteten Design wurden ebenfalls die Geschäftsunterlagen optisch und inhaltlich überarbeitet. Neu wird der Jahresbericht der IDEE SEETAL nur noch in einer attraktiven Kurzversion gedruckt, um so Druckmaterial und Kosten zu sparen. Die ausführlichen Inhalte werden zukünftig auf der Website abgebildet. Die Koordination und Umsetzung aller Arbeiten wurde durch die Werbeagentur konkret in Baldegg ausgeführt.

Vermarktung der Region

Für die Vermarktung der Region wurde zudem ein Label mit dem Slogan «Region Seetal: leben – arbeiten – wohlfühlen» entwickelt, welches zukünftig auf den internen und externen Kommunikations- und Marketingmassnahmen des Verbands und der Gemeinden eingesetzt wird und das Image des Seetals stärkt. Der Slogan wurde ebenfalls im Rahmen des Regionalmarketingkonzepts mit zahlreichen Beteiligten erarbeitet. Das Label kann als Kleber bei der Geschäftsstelle der IDEE SEETAL ab Mitte März bestellt oder auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden. Weitere Infos dazu finden Sie auf www.idee-seetal.ch

IDEE SEETAL

Der Gemeindeverband IDEE SEETAL repräsentiert die neun Verbandsgemeinden des Luzerner Seetals (Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschbach, Hitzkirch, Hohenrain, Hochdorf, Römerswil, Schongau) und ihre knapp 30'000 EinwohnerInnen, 2'300 Unternehmen und 13'500 Beschäftigte. Mit dem Baldeggersee und den beiden Hügeln Erlosen und Lindenberg verfügt das Seetal über einen attraktiven Natur-, Freizeit- und Erholungsraum. Die demografisch kleinste Region im Kanton Luzern weist mit rund 42% den grössten Anteil an Arbeitsplätzen im produzierenden und gewerblichen Sektor aller Regionen im Kanton Luzern aus. Zudem verfügt das Seetal über das traditionsreichste und grösste Weinbaugebiet im Kanton Luzern. Das Luzerner Seetal – Region zum Leben, Arbeiten und Erholen.

Bezug zur Strategie «Meine Idee ^{DEMO} mein Seetal»

- Aktive Profilierung des Images und Stärkung der Attraktivität des Seetals
- Positionierung als starke und attraktive Wohn- und Wirtschaftsregion
- Regionalmarketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit/PR

Kontakte für die Medien

Claudia Heger, Leiterin Standortförderung, Stv. Geschäftsleiterin, 079 398 05 40 und c.heger@idee-seetal.ch

Roger Brunner, Geschäftsleiter, 079 755 73 30 und r.brunner@idee-seetal.ch ■

Neue Rektorin im HPZ Hohenrain (HPZH) – Alexandra Schaller

Sabine Kanus, Assistenz GL



Alexandra Schaller im März 2023 vor dem Schulhaus 1906

Seit Februar 2023 hat das HPZ Hohenrain eine neue Rektorin. Alexandra Schaller, wohnhaft in Sem-pach und Jahrgang 1971, wurde von den Mitarbeitenden mit grosser Spannung erwartet und voller Wohlwollen begrüsst.

Frau Schaller ist eine ausgewiesene Fachfrau, mit einem beeindruckenden Leistungsausweis im Bildungsbereich, Schwerpunkt Schulische Heilpädagogik.

Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Rektorin arbeitet sie weiterhin an der PH Luzern, als Dozentin und Modulkoordinatorin im Masterstudiengang Schulische Heilpädagogik.

Bevor sie ans HPZ Hohenrain gekommen ist, hat sie 5 ½ Jahre als Geschäftsführende Schulleiterin (Rektorin) für die Stiftung schuLpLus in Oberägeri (ZG) gearbeitet - einer Son-

derschulinstitution für Schülerinnen und Schüler mit multiplen und komplexen Schwierigkeiten in Lernen und Verhalten.

Zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn bildete sich Alexandra Schaller zur Primarlehrerin und Heilpädagogin aus und unterrichtete viele Jahre an

Regel- und Sonderschulen im Kanton Luzern. Später erwarb sie einen Weiterbildungsmaster in transkultureller Kommunikation und ein CAS in Schulmanagement.

Frau Schaller freut sich auf zahlreiche Begegnungen mit und in der Gemeinde Hohenrain! ■



Einladung

zur 30. Generalversammlung
der Spitex Hochdorf und Umgebung

Datum: Mittwoch, 26. April 2023, 19.00 Uhr

Ort: Zentrum St. Martin, Hohenrainstrasse 3, 6280 Hochdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. **Input-Referat von Frau Elsi Meier, Präsidentin Palliativ Luzern und Verwaltungsrätin LUKS Gruppe: "Rolle der Spitex innerhalb der integrierten Versorgung am Beispiel von Palliativ Care"**
4. Protokoll der 29. Generalversammlung 2022
5. Jahresberichte des Präsidenten und der Geschäftsleiterin
6. Rechnung 2022 / Revisorenbericht
7. Genehmigung Budget 2023
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Gesamtwahlen Vorstand: Es stellen sich alle Bisherigen zur Wiederwahl.
10. Anträge
11. Varia
12. Dank, Abschluss, anschliessend Jubiläums-Apéro

Jubiläums-Generalversammlung – 30 Jahre Spitex Hochdorf:

Nebst den bisherigen Mitgliedern sind auch neue Mitglieder, Interessierte und Gäste aus dem ganzen Seetal herzlich willkommen, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Spitex Hochdorf und Umgebung


Daniel Rüttimann / Präsident


Beatrice Wespi / Geschäftsleiterin

Wir sind gerne für Sie und die Seetaler Gemeinden im Einsatz!



Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

**PRO
SENECTUTE**

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2022 in Kleinwangen / Lieli / Ibenmoos

Annemarie Ineichen, Ortsvertreterin Pro Senectute Kanton Luzern

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu. Pro Senectute Kanton Luzern hat im vergangenen Jahr mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen können, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird» sammelten Freiwillige vom 19. September bis 29. Oktober 2022 Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen im

Gemeindegebiet Kleinwangen / Lieli / Ibenmoos CHF 3'263.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Annemarie Ineichen, Ortsvertreterin allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein ganz grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Kleinwangen / Lieli / Ibenmoos verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Veranstaltungen Frühsommer 2023

«Vorsorgen fürs Alter - Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter». Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Dienstag, 21. März (LZ-Auditorium, Luzern), am Mittwoch, 13. September (Pfarreizentrum Maria von Magdala, Willisau) und am Donnerstag, 26. Oktober (Zentrum St. Martin, Hochdorf) zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr.
Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88.
Eintritt frei.

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie ebenso in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann sehr bereichernd und befriedigend aber auch herausfordernd und kräftezehrend sein. Es ist normal, dass sich Angehörige zeitweise überfordert, überlastet und erschöpft fühlen. Hilfe zu holen, anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Gerade auch um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren.

Anlässlich der Impulsveranstaltungsreihe im Frühsommer (Montag, 1. Mai in Sursee; Mittwoch, 24. Mai in Schüpfheim; Dienstag, 13. Juni in Ebikon) erzählen Betroffene und Fachpersonen (Frieda Waltispühl Zindel, Betreuungs- und Pflegefachfrau SRK sowie Sozialarbeitende der Pro Senectute Kanton Luzern) aus ihrem Alltag und ihren Erfahrungen zu den Schwerpunktthemen «Einsamkeit» und «Abgrenzung». Clown Jeanloup begleitet uns durch den Nachmittag und zeigt mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 88.
Eintritt frei.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Geistig und körperlich fit bleiben Pro Senectute an der Luga

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Angebote von Bildung+Sport, unter anderem jene der gemeinsamen Interessen oder der offenen Sportgruppen. Machen Sie einen Gleichgewichtstest der Kampagne «sicher stehen – sicher gehen». Ein Booklet zum Mitnehmen mit idealen Übungen für zuhause gibt Ihnen mehr Sicherheit im Alltag. Auf der Eventbühne sind Sie um 12 und 13.30 Uhr eingeladen gleich selbst aktiv mitzumachen. Erfahren Sie gleichzeitig viel Wissenswertes rund um sämtliche Kurse von Bildung+Sport von Pro Senectute Kanton Luzern.

Tanznachmittag

Schwingen Sie am Nachmittag von 15 bis 18 Uhr nach Herzenslust das Tanzbein zu bekannten Melodien. Topas, die etwas andere Band, spielt für Sie in der Halle 16, Restaurant «Chrüter-Garte» Hits und Evergreens – jazzig bis volkstümlich. Mit dem Gutschein in der zenit-Ausgabe 1/2023 (Inserat, Seite 26) erhalten Sie CHF 5.– Vergünstigung auf den Eintritt.

«Wotsch? Chasch? Muesch? Trousch?» - Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen von 9 bis 17 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden. Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern-60plus.ch.

«Glück und Lebensfreude: Was im Leben wirklich zählt»

Bereits die griechischen Philosophen beschäftigten sich intensiv mit der Frage, wann ein Mensch glücklich ist.

Braucht es auch die Lebenstiefen, um intensive Lebensfreude zu verspüren? Wie können wir ein anhaltendes Gefühl von Zufriedenheit erlangen und im Einklang mit uns selbst leben?

Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert diese und weitere Fragen mit Evelyne Binsack (Berufsbergführerin, Mentaltrainerin und Buchautorin); Beni Thurnheer (Moderator und Buchautor), Ludwig Hasler (Philosoph und Publizist) sowie Peach Weber (Komiker). Dazwischen bietet Peach Weber etwas für die Lachmuskeln an. Mittwoch, 28. Juni, 17 Uhr: Eintrittskarten (CHF 42.–/32.–oder 10.–) erhalten Sie direkt beim KKL-Tickets-



hop vor Ort, telefonisch unter 041 226 77 77) oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem club-sixtysix-Ausweis erhalten Mitglieder 50% Rabatt (www.club66.ch). ■

eb-seetal Erwachsenenbildung Seetal

1. Halbjahr 2023

Information und Anmeldung:

www.eb-seetal.ch | info@eb-seetal.ch

☎ 079 843 11 60

Alte Klosterstrasse 15 | 6283 Baldegg

www.eb-seetal.ch



KOMMUNIKATION – BETRIEB – ORGANISATION

Kreative Medienarbeit

Graziella Jämsä

Unterschied zwischen Werbung, PR und Berichterstattung. Welche Möglichkeiten bieten diese Elemente? Wie kombiniere ich sie um aufzufallen? Speziell für KMUs, Organisationen und Vereine.

Montag, 19.30 Uhr

8. + 22. Mai 2023

2x 2h

CHF 95.–

Weibliche Vorbilder

Graziella Jämsä

Was macht ein Vorbild aus? Wie finden wir Vorbilder? Was lernen wir von ihnen? Ein Workshop für Mütter und Töchter, bei dem Frauenfiguren aus aller Welt die Diskussionsgrundlage bilden.

Samstag, 9.00 Uhr

17. Juni 2023

1x 4h

CHF 95.–

KÖRPER – GEIST – SEELE

Aromatherapie und ihre Wirkung

Lara Achermann

Ätherische Öle haben grossen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Erfahren und erleben Sie Interessantes über die natürliche Wirkung, Herstellung und Einsatzmöglichkeiten von ätherischen Ölen.

Donnerstag, 19.00 Uhr

4. + 11. Mai 2023

2x 2.5h

CHF 145.–

KUNST – HANDWERK – KULTUR

Kintsugi Goldnarben Malkurs in Beinwil am See

Bernarda Souto

Diese traditionelle japanische Reparaturmethode wenden Sie auf künstlerische Art und Weise auf der Leinwand an. Vergolden Sie Ihr Kunstwerk mit Blattgold und erzielen Sie so einen natürlichen 3D-Effekt.

Samstag, 09.00 Uhr

29. April 2023

1x 5h

CHF 155.–

Nähere Informationen zu Kursinhalten und Kursleitenden: www.eb-seetal.ch und ☎ 079 843 11 60

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

APRIL

2. *Kantons- und Regierungsratswahlen*
-
2. *Ausstellungseröffnung Turm Roten*
Verein Turm Roten
-
2. *Apéro am Palmsonntag*
Platz vor der Pfarrkirche
Kirchenrat Hohenrain
-
3. *Grüngutabfuhr*
-
4. *Generalversammlung*
Schulhaus Lieli
Lieli aktiv
-
15. *Erstkommunion*
Pfarrkirche Hohenrain
Pfarrei Hohenrain
-
15. *Erstkommunion*
Pfarrkirche Kleinwangen
Pfarrei Kleinwangen
-
17. *Grüngutabfuhr*
-
20. *Ausserordentliche Parteiversammlung*
Gasthaus Adler
Die Mitte Hohenrain
-
24. *Offenes Singen*
Pflege im Ibenmoos
-
25. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain
-
26. *Generalversammlung*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Spitex Hochdorf und Umgebung
-

MAI

1. *Grüngutabfuhr*
-
5. *Ausserordentliche Gemeindeversammlung Zonenplanrevision*
Einwohnergemeinde Hohenrain
-
- 5./6. *Nothilfekurs*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf
-
7. *Ausstellung Turm Roten*
Verein Turm Roten
-
9. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain
-
11. *Papier- und Kartonsammlung*
Hohenrain
Volksschule Hohenrain
-
14. *Muttertagsbrunch*
Pfarreiheim Hohenrain
JuBla Hohenrain-Kleinwangen
-
14. *Muttertags-Ständchen*
Pfarreisaal Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen
-
15. *Grüngutabfuhr*
-
18. *Jugendmusiklager*
Melchtal
Jugendmusik Oberseetal
-
23. *Schwimmen*
HPZ Hohenrain
-
24. *Frühjahrsparteiversammlung*
Gasthaus Adler
Die Mitte Hohenrain
-
24. *Blutspende*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf
-
- 24./25. *Vorsommer-Fest*
Terrasse im Chrüz
Genossenschaft im Chrüz
-
27. *Grüngutabfuhr*
-